

## **TÄTIGKEITSGEBIETE**

Neben den klassischen Tätigkeiten in der HÖHLENFORSCHUNG

- **Höhlen entdecken** (suchen nach Hinweisen für die Existenz einer Höhle an der Erdoberfläche)
- **Höhlen befahren** (zur Erkundung und Vermessung der Ausdehnung der begehbaren Höhlen Teile sowie der Erfassung des Höhleninhalts)
- **Höhlen dokumentieren** (durch Erstellung und Auswertung von Höhlenplänen und Fotografieren des Höhleninhalts)

setzt sich die SGS verstärkt für den Erhalt der einheimischen Höhlen im Sinne des NATURSCHUTZ- UND BODENDENKMALPFLEGEGEDANKENS ein. Dabei betrachten wir die Höhle nicht nur als Geotop, sondern auch als einen Lebensraum für viele zum Teil seltene Tierarten. Eingebunden in die oberirdische Landschaftsstruktur genießt dieser Lebensraum besonderen Schutz (Biotop). Unsere Aktivitäten umfassen daher auch:

- **Höhlenschutz** (Verschluss von Höhleneingängen, Überwachung frei zugänglicher Höhlen)
- **Wahrnehmung allgemeiner Naturschutzaufgaben** (Schutz von Höhleninhalt und Landschaftsstruktur oberhalb der Höhlen, Schutz der Qualität des Grund- und Oberflächenwassers, Schutz des Lebensraums von Höhlentieren einschließlich Fledermausschutz)
- **Wahrnehmung allgemeiner Denkmalpflegeaufgaben** (Schutz des archäologisch bedeutsamen Inhalts von Kulturhöhlen und deren Umfeld vor Zerstörung, Einleitung von und fachliche Beratung bei Unterschutzstellungsverfahren)
- **Öffentlichkeitsarbeit** (Zusammenarbeit mit Behörden, Instituten und Vereinen, Ausrichtung von und Teilnahme an Fachtagungen, Durchführung von Ausstellungen)

## **REFERATE**

Die Erforschung der Höhle als besonderes Naturphänomen hat die SGS in folgende REFERATE strukturiert:

- Karstökologie
- Landschaftsschutz Hönnetal
- Felsenmeer
- Gebiet Hochsauerlandkreis
- Gebiet Hohenlimburg
- Gebiet Iserlohn

## **GENEHMIGUNGEN**

Die SGS hat für ihre Forschung AUSNAHMEGENEHMIGUNGEN zum Betreten verschiedener Naturschutzgebiete erhalten. Ferner ist die SGS im Besitz flächiger BETREUUNGSVERTRÄGE im Hönnetal.

## **HÖHLENRETTUNG**

Zur Unterstützung der örtlichen Rettungsdienste bei der Suche nach Verunglückten in Höhlen hat die SGS eine eigene "HÖHLENRETTUNG" mit versierter Ortskenntnis und Erste-Hilfe-Ausbildung.

## **MIT UNS NICHT !**

Die SGS hält folgende Aktivitäten in Höhlen mit dem Naturschutz- und Bodendenkmalpflegegedanken für unvereinbar:

- Sportive Höhlenbefahrungen (das Kriechen, Klettern, Tauchen und die Durchführung von Übungen in Höhlen zum Selbstzweck oder zur "Selbsterfahrung")
- Sensible Höhlen und ihren Inhalt durch Eingriffe zu beschädigen (z.B. Tropfsteine entfernen, graben, meißeln und bohren, um Neuentdeckungen zu machen, schwierige Gangstrecken zu "entschärfen" oder Bodenfunde zu zerstören).

## **BERGBAU**

Als eine Ergänzung zu dem Betätigungsfeld traditioneller Höhlenvereine ist die Beschäftigung mit dem historischen Bergbau im Rahmen eines eigenen Referats für Montangeschichte zu sehen. Auch dabei steht der Natur- und Denkmalschutz neben dem heimatkundlichen Aspekt im Vordergrund. Im Rahmen des Referats bemüht sich die SGS um Befahrungsmöglichkeiten alter Bergwerke, betreibt intensive Quellenstudien, verfasst Veröffentlichungen und Stellungnahmen an Behörden, unterstützt Heimatmuseen und pflegt Kontakte zu interessengleichen Vereinen im Umkreis.

Weiterhin unterstützt die SGS die Suche nach Rennfeuerplätzen sowie den zugehörigen Erzbergwerken und leistet damit einen aktiven Beitrag zur BODENDENKMALPFLEGE im Märkischen Kreis.

## **VEREINSPUBLIKATION**

Unsere Vereinszeitschrift heißt "DER GRIMBART" und erscheint sporadisch. Dort sind Ergebnisse und Erfahrungen der Forschungsprogramme ebenso enthalten wie unterhaltsame Jahresrückblicke, Tagungs-, Reise- und Befahrungsberichte. Die Zeitschrift ist über die SGS zu beziehen oder kann in der Landeskundlichen Bibliothek des Märkischen Kreises eingesehen werden.

## **MITGLIEDSCHAFTEN**

Die SGS ist Mitglied im VERBAND DER DEUTSCHEN HÖHLEN- UND KARSTFORSCHER, LANDESVERBAND FÜR HÖHLEN- UND KARSTFORSCHUNG NRW und dem HEIMATBUND MÄRKISCHER KREIS. Ferner bestehen Mitgliedschaften auf Gegenseitigkeit mit dem FÖRDERVEREIN BERGBAUHISTORISCHER STÄTTEN RUHRREVIER und dem KULTURBAHNHOF BINOLEN.

## FINANZIERUNG

Die SGS erhält keine öffentlichen Zuschüsse. Sämtliche Kosten werden über SPENDEN und jährliche MITGLIEDSBEITRÄGE (beide steuerlich abzugsfähig) von EUR 38,- für Aktive Mitglieder bzw. EUR 10,- für Fördermitglieder gedeckt.

Unsere BANKVERBINDUNG lautet:  
Sparkasse Hemer (BLZ 44551210)  
Konto-Nr. 32250.

## KONTAKTE

Interessenten sind herzlich willkommen; die SGS kennt kein sportliches Leistungsprinzip. Zum Kennenlernen bieten sich die VEREINSABENDE in unserem Vereinswaggon in Balve-Binolen an.

Weitere Informationen gibt's über das Internet unter  
<http://www.sgs-ev.de>

oder über die Geschäftsstelle der SGS:

WOLFGANG HÄNISCH  
Westendorfstr. 19a  
58675 Hemer-Ihmert  
Tel: (02372) 80704

Impressum: Speläo-Gruppe Sauerland e.V.  
Rolf Klostermann, Friedrichstr. 39,  
58636 Iserlohn, Tel. (02371) 20986  
Stand: Juni 2004

## ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT IN DER SPELÄO-GRUPPE SAUERLAND E.V.

Hiermit beantrage ich die Fördermitgliedschaft in der Speläo-Gruppe Sauerland e.V.

Vorname, Name:

\_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer:

\_\_\_\_\_

PLZ, Ort:

\_\_\_\_\_

Geburtsdatum: (freiwillige Angabe)

\_\_\_\_\_

Beruf: (freiwillige Angabe)

\_\_\_\_\_

Mitglied in einer höhlen- oder karstkundlichen  
Vereinigung (früher oder jetzt)? ja      nein  
Wenn ja, welche? \_\_\_\_\_

Ich ermächtige den Verein widerruflich, den Jahres-  
beitrag von meinem Konto per Lastschrift  
einzuziehen:

Kto-Nr.:	_____
BLZ:	_____
bei:	_____

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

SPELÄO  
GRUPPE  
SAUERLAND



Verein für Karstkunde und Montan-  
geschichte in Nordrhein-Westfalen

---

## DER VEREIN STELLT SICH VOR

Die SGS hat sich seit ihrer Vereinsgründung im Jahre 1978 in Hemer die wissenschaftliche Erforschung der HÖHLEN UND KARSTPHÄNOMENE sowie der historischen BERGWERKE im südlichen Westfalen zur Aufgabe gestellt. Wir sind in folgenden Gebieten aktiv:

Hohenlimburg	- Hünenpforte
Iserlohn	- Dröschede
Hemer	- Felsenmeer, Hönnetal
Balve	- Hönnetal
Sundern	- Röhrthal

Bei der Erforschung des historischen Bergbaus liegen die Schwerpunkte auf Hemer, Iserlohn und Sundern.

Besondere Tätigkeitsschwerpunkte liegen im SCHUTZ DER HÖHLEN als Geotop, Biotop und Boddendenkmal. Die vereinseigene HÖHLENRETTUNG unterstützt die zuständigen Rettungsdienste.

Die SGS hat zur Zeit ca. 80 Mitglieder aus dem nordwestdeutschen Raum.